

Zeitschrift: Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art
Band: 40 (1953)
Heft: 1: Wohnbauten - Hausgerät

Wettbewerbe

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

chen Geschehens zu bleiben. Hier liegt der Beitrag Jugoslawiens an die moderne Architektur. R. Gutmann

Wettbewerbe

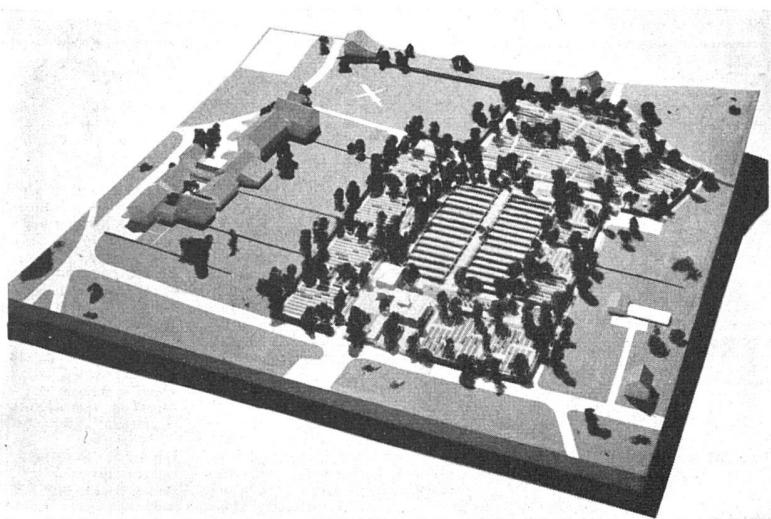
Entschieden

Altersheim in Biberist

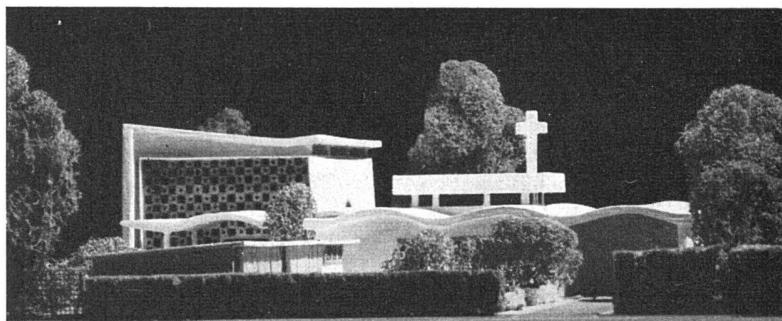
Das Preisgericht traf folgenden Entcheid: 1. Preis (Fr. 3000): H. Walthard SIA, H. Hoeschele, L. Doench, Architekten, Solothurn; 2. Preis (Fr. 2200): Oskar und Fernande Bitterli, Architekten, Zürich; 3. Preis (Fr. 1600): Hans Bracher, Arch. BSA, Solothurn; 4. Preis (Fr. 1200): René Amici, Architekt, Solothurn; 5. Preis (Fr. 1000): Anna Meyer, Architektin, Solothurn; ferner 2 Ankäufe zu je Fr. 500: Bruno und Fritz Haller, Architekten, Solothurn; Heini Niggli, Architekt, Balsthal. Das Preisgericht empfiehlt, die Verfasser des erstprämierten Entwurfes mit der weiteren Bearbeitung der Bauaufgabe zu betrauen. Preisgericht: Dir. B. Monteil, Solothurn (Vorsitzender); Dir. E. Baechi, Gerlafingen; R. Benteli, Architekt, Gerlafingen; M. Jeltsch, Architekt, Solothurn; H. Rüfenacht, Arch. BSA, Bern; Ersatzmänner: H. Luder, Stadtbaumeister, Solothurn; H. Meier, Oberamtmann, Zuchwil; A. Obi, Oberamtmann, Solothurn.

Sekundar- und Primarschulhaus mit Turnhalle und Aula am Bärletweg in Brügg bei Biel

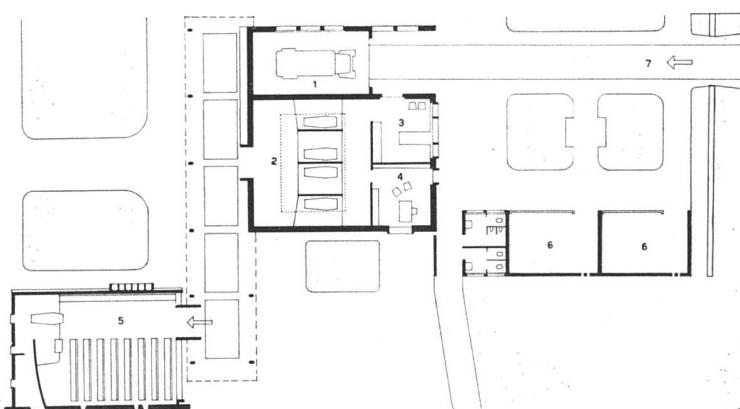
In diesem beschränkten Wettbewerb unter 7 eingeladenen Architekten traf das Preisgericht folgenden Entcheid: 1. Preis (Fr. 1100): Hans und Gret Reinhard, Architekten BSA, Bern; 2. Preis (Fr. 1000): Werner Krebs, Arch. BSA, Bern; 3. Preis (Fr. 600): Hans Bracher und Willy Frey, Architekten BSA, Solothurn/Bern; 4. Preis (Fr. 300): H. Kocher & Sohn, Bau-techniker, Brügg. Das Preisgericht empfiehlt, die Verfasser des erstprämierten Projektes mit der Weiterbearbeitung der Bauaufgabe zu betrauen. Preisgericht: Fred Lehmann, Lehrer; E. Schneider; H. Andres; W. Sommer, Arch. BSA, Biel; Peter Rohr, Arch. BSA, Stadtbaumeister, Biel; Ersatzmänner: Gianpeter Gaudy, Arch. SIA, Biel; W. Neuenschwander.



Projekt der Architekten W. Wurster & H. Huggel für die Friedhoferweiterung mit Abdankungshalle in Allschwil, hervorgegangen aus einem 1950 unter Basler Architekten durchgeführten öffentlichen Wettbewerb. Eine erste Etappe der Gräberfelder ist bereits ausgeführt. Die Abbildungen zeigen das inzwischen weiter bearbeitete Projekt, das sich durch eine sehr frische und sympathische Architektur auszeichnet. – Gesamtmodell von Norden, in der Mitte der alte Friedhof, davor die Abdankungshalle



Modellansicht von Süden mit Eingängen, im Hintergrund die Abdankungskapelle



*Grundriß 1:500
1 Garage 2 Leichenhalle 3 Arzt 4 Büro 5 Kapelle 6 Magazine (Gärtner)*

Künstlerischer Schmuck am PTT-Gebäude in Interlaken

In dem von der Direktion der eidgenössischen Bauten unter den Künstlern der Kantone Bern und Tessin veranstalteten Wettbewerb für künstlerischen Schmuck am neuen PTT-

Gebäude in Interlaken ist das Preisgericht zu folgenden Anträgen gelangt: 1. Rang ex aequo: Walter Würgler, Bildhauer, Roggwil, und Gustave Piguet, Bildhauer, Bern; 2. Rang: Marcel Perincioli, Bildhauer, Rörwil-Bolligen; 3. Rang: Pierino Selmoni, Bildhauer, Brusino-Arsizio; 4. Rang ex

Wettbewerbe

| Veranstalter | Objekt | Teilnehmer | Termin | Siehe Werk Nr. |
|---|--|---|---------------|----------------|
| Baudepartement des Kantons Basel-Stadt | Kulturzentrum im Gebiete Steinenberg – Elisabethenstraße – Klosterberg – Steinengasse – Theaterstraße in Basel | Die in den Kantonen Basel-Stadt, Basel-Landschaft, Aargau und Solothurn seit 1. Januar 1951 niedergelassenen Architekten schweizerischer Nationalität und die im Kanton Basel-Stadt heimathberechtigten Architekten | 2. März 1953 | Oktober 1952 |
| Gemeinderat der Stadt Aarau | Freibadanlage im Schachen in Aarau | Die in der Gemeinde Aarau heimathberechtigten oder niedergelassenen Fachleute | 2. März 1953 | Dez. 1952 |
| Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Solothurn | Protestantische Kirche mit Gemeindesaal und Pfarrhaus in Bellach (Solothurn) | Die seit mindestens 1. Januar 1950 in den Bezirken Solothurn, Lebern, Bucheggberg und Kriegstetten niedergelassenen, der evangelisch-reformierten Landeskirche angehörenden Architekten | 31. März 1953 | Dez. 1952 |
| Stadtrat von Zürich | Neubau der mechanisch-technischen Abteilung und Erweiterungsbauten der Gewerbeschule, der Kunstgewerbeschule und des Kunstmuseums Zürich | Die in der Stadt Zürich heimathberechtigten oder seit mindestens 1. Januar 1949 niedergelassenen Architekten | 1. Juni 1953 | Januar 1953 |

aequo: Werner Fehlmann, Maler und Mosaizist, Interlaken, und Battista Ratti, Bildhauer, Malvaglia-Chiesa; 5. Rang ex aequo: Bruno Morenzoni, Bildhauer, Lugano, und Franz Fedier, Maler, Bern; 6. Rang ex aequo: Filippo Boldini, Maler, Lugano, und Toni Grieb, Maler, Bern; 7. Rang: Pietro Salati, Maler, Viganello; 8. Rang: Ugo Cleis, Maler, Ligornetto.

Schweizerspital in Paris

In diesem zweistufigen Wettbewerb, bei dem alle in Frankreich niedergelassenen Architekten schweizerischer Nationalität, sowie fünf Franzosen und fünf in der Schweiz niedergelassene Schweizer teilnahmeberechtigt waren, traf das Preisgericht folgenden Entcheid: *Erste Stufe:* (Preissumme 840000 fFr.): 1. Preis: Prof. J. Tschumi, Arch. BSA, Paris und Lausanne; 2. Preis: L. Arretche, Architekt, Paris; 3. Preis: Gravereaux & Lopez, Architekten, Paris; 4. Preis: W. Vetter, Architekt, Paris; 5. Preis: O. H. Senn, Arch. BSA, Basel. Diese fünf Preisträger wurden eingeladen zum Wettbewerb der zweiten Stufe, wobei jeder mit 100000 fFr. fest honoriert wurde. Ergebnis: *Zweite Stufe* (Preissumme 960000 fFr.): 1. Preis: Prof. J. Tschumi, Arch. BSA, Paris und Lausanne; 2. Preis: L. Arretche, Architekt, Paris. Das Preisgericht empfiehlt, den Verfasser des erstprämierten Projektes mit der Weiterbearbeitung der Bauaufgabe zu betrauen. Preisgericht: F. Jenny, Präsident der Association de l'Hôpital Suisse de Paris; Prof. E. Beaudouin, Architekt,

Paris; Hermann Baur, Arch. BSA, Basel; A. Lozeron, Arch. BSA, Genf; Dr. Henri Welti, Paris.

lung der Turnhalleprojekte wechselten die beiden Ersatzmänner mit den Herren Kellermüller und Wirth.

Primarschulhaus und Turnhalle in Rorschach

Neu

Das Preisgericht traf folgenden Entcheid: *A) Schulhaus:* 1. Preis (Fr. 2500): Heinrich Riek, Arch. SIA, St. Gallen; 2. Preis (Fr. 2200): Hans Morant, Arch. SIA, St. Gallen; 3. Preis (Fr. 1800): Gustav Auf der Maur, Arch. SIA, St. Gallen, Mitarbeiter: Kurt W. Kilchmann, Architekt, Sankt Gallen; 4. Preis (Fr. 1500): Bruno Sartori, Architekt, St. Gallen. Das Preisgericht empfiehlt, dem Verfasser des erstprämierten Projektes die weitere Bearbeitung zu übertragen. *B) Turnhalle:* 1. Preis (Fr. 1800): Heinrich Riek, Arch. SIA, St. Gallen; 2. Preis (Fr. 1200): Häny BSA & Brantschen SIA, Architekten, St. Gallen; 3. Preis (Fr. 1000): Hans Burkard, Architekt, St. Gallen; 4. Preis (Fr. 800): Willi Schregenberger, Arch. SIA, St. Gallen; 5. Preis (Fr. 700): Karl Wohlwend jun., Bautechniker, Goldach. Das Preisgericht empfiehlt, dem Verfasser des erstprämierten Projektes die weitere Bearbeitung zu übertragen. Preisgericht: Prof. Dr. H. Roth, Schulratspräsident (Vorsitzender); Kantonsbaumeister C. Breyer, St. Gallen; Dr. Th. Hartmann, Arch. SIA, Chur; Adolf Kellermüller, Arch. BSA, Winterthur; M. Wirth, Schulrat; Ersatzmänner: P. Truniger, Architekt und Vorsteher des kantonalen Amtes für Turnen, Sport und Vorunterricht, St. Gallen; J. Schenk, Schulrat. Für die Beurtei-

lung der Turnhalleprojekte wechselten die beiden Ersatzmänner mit den Herren Kellermüller und Wirth.

Neubau der mechanisch-technischen Abteilung und Erweiterungsbauten der Gewerbeschule, Kunstgewerbeschule und des Kunstmuseums Zürich

Eröffnet vom Stadtrat von Zürich unter den in der Stadt Zürich heimathberechtigten oder seit mindestens 1. Januar 1949 niedergelassenen Architekten. Dem Preisgericht steht für die Prämierung von fünf bis sechs Entwürfen die Summe von Fr. 40 000 und für den Ankauf weiterer Entwürfe ein Betrag von Fr. 12 000 zur Verfügung. Preisgericht: Stadtrat H. Oetiker, Vorstand des Bauamtes II (Präsident); Stadtrat H. Sappeur, Vorstand des Schulamtes; Dr. E. Zaugg, Direktor der Gewerbeschule; J. Itten, Direktor der Kunstgewerbeschule; Stadtbaumeister A. H. Steiner, Arch. BSA; Hermann Baur, Arch. BSA, Basel; Adolf Kellermüller, Arch. BSA, Winterthur; Fritz Metzger, Arch. BSA; Hans Brechbühler, Arch. BSA, Bern; Ersatzmänner: A. Wasserfallen, Arch. SIA, Adjunkt des Hochbauamtes; A. Däschler, Vorsteher der mechanisch-technischen Abteilung der Gewerbeschule. Die Unterlagen können gegen Hinterlegung von Fr. 40.– auf der Kanzlei des Hochbauamtes der Stadt Zürich, Amtshaus IV, 3. Stock, Uraniastraße 7, bezogen werden. Einlieferungsstermin: 1. Juni 1953.